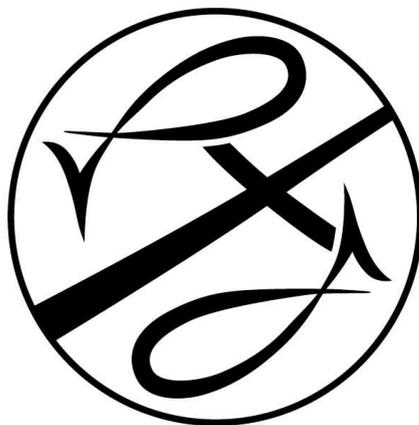


Pfarrbrief

„Lichter in der Dunkelheit. Ein Widerschein von Gottes Liebe: Das sind Martin und alle Menschen, die die Not ihrer Mitmenschen sehen und handeln. Wie Sterne am Himmel schenken sie Orientierung, machen Mut und schenken Trost.“



Gemeinschaft der
Gemeinden
HEINSBERG-WALDFEUCHT

November 2024

Im November...

...sind die Tage kürzer. Sagt man so. Die dunkle Zeit ist gerade jetzt länger. 15 Stunden ohne direktes Sonnenlicht bestimmen die Tage. Wir werden berührbarer und sind mit uns beschäftigt. Gedanken kreisen. Die Gedenktage Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag zeigen an, dass unser Leben deutlich mit Vergänglichkeit und Schmerzen verbunden ist.

Doch es gibt auch Tage im November, an denen wir uns an Personen erinnern, die mit ihrem Verhalten und ihrem Zusammentreffen mit Menschen Mut machen. Wenn wir zum Beispiel an den Heiligen Martin von Tours denken, können wir erkennen: Begegnung kann verändern.

"Das ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan."

(Matthäusevangelium 25,40)

Martinsfeuer, Laternenumzüge, manchmal mit Pferd und Reiter, Weckmänner und Martinsgänse (die ärmsten: Nur weil sie ihn durch ihr Geschnatter verraten haben, als er sich im Stall versteckt hielt, um nicht zum Bischof gewählt werden zu müssen – das haben sie nun davon!) – kaum ein Gedenktag ist mit derart reichem Brauchtum verbunden wie der 11. November. Im Mittelalter war er auch ein wichtiger Markttag, Rechnungstag und zudem Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit.

Aber nehmen wir uns einen Moment Stille, um darüber nachzudenken, was eigentlich an diesem Martin so faszinierend ist. Tatsächlich ist es gar nicht spektakulär. Martin sieht einen Bettler im Schnee und teilt seinen Mantel mit ihm. Was für einen reicht, reicht locker auch für zwei. Dann trennen sich ihre Wege wieder. Die zufällige Begegnung hat Martin auch keineswegs aus der Bahn geworfen. Er diente noch lange Jahre weiterhin in der römischen Reiterei. Erst als 35jähriger empfing er die Taufe, wurde Mönch und schließlich Bischof. - Allein die berühmte Episode wurde für Martin eben doch zu einem Fixpunkt auf seinem Glaubens- und Lebensweg. Denn, wie die Legende berichtet, erschien ihm in der Nacht Christus in Gestalt dieses Bettlers. Martin konnte erkennen, dass sein Handeln an einem Menschen ihn mit Christus verbunden hatte.

Es sind eben in aller Regel nicht die großen, heroischen Taten, die unser Leben ausmachen, sondern die kleinen, unauffälligen, selbstverständlichen Dinge, über die wir vielleicht nicht einmal groß nachdenken. Sie sind für uns selbstverständlich. Für Gott sind sie wertvoll. Ein Dank, ein Lächeln, eine kleine Hilfeleistung, die Frage: Wie geht es dir? und vieles mehr. Aber kleine Ursachen können große Wirkungen haben. An anderen Menschen und erst recht an uns. Wenn wir uns auch keine großen Sprünge leisten können, viele kleine Schritte bringen uns genauso weit.

Gibt es in Ihrem Leben eine solche Begegnung, die im Nachhinein etwas bewegte und veränderte? Wer sind Menschen, die Ihnen zugewandt sind? Denen Sie sich zuwenden?

Das Leben ist geprägt von Dankbarkeit und Enttäuschungen. Oft bleiben letztere viel stärker in unseren Erinnerungen präsent. Es tut gut, ihnen die Momente der Dankbarkeit entgegenzuhalten.

Ich wünsche Ihnen allen innere Ruhe, Zufriedenheit und Zuversicht.

Für das Pastoralteam

Babette Sanders

Firmgottesdienste:

Liebe Gemeindemitglieder,

diesen Monat finden wieder die Firmungen in unserer GdG statt. Wir laden Sie herzlich ein, mitzufeiern. Die Feiern finden dieses Jahr statt:

09. November, 19 Uhr, in St. Severin Karken

10. November, 11 Uhr, in St. Johannes der Täufer Haaren

Vor den Feiern wird sich Bischof Dieser Zeit nehmen für die Firmlinge, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Darum sollten diese bereits um **18:15 Uhr** bzw. **10:15 Uhr** erscheinen.

Allen Firmlingen wünschen wir die lebendige, stärkende und Mut machende Kraft des Heiligen Geistes. Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei allen Katechetinnen und Katecheten, dass sie sich mit den Firmlingen gemeinsam auf den Weg machen.

Mechthilde Pastwa & Stefan Hermanns

Orga-Team der Firmvorbereitungen der GdG HS-WF



Von der GdG zum pastoralen Raum

Seit Beginn des Jahres 2024 ist das Gebiet des Pastoralen Raumes Heinsberg-Oberbruch-Waldfeucht festgelegt. In den vergangenen Wochen und Monaten wurde in vielen Beratungen von den Pfarreiräten bis auf die Bistumsebene das Vorgehen besprochen und Ziele, Wünsche und Auswirkungen durchdacht.

Ganz häufig wurden neben den Wünschen aber auch Sorgen vorgebracht. So wurde z. B. auf einer Sitzung formuliert: bei diesen ganzen Veränderungen, wo bleibt da das kirchliche Leben in meiner Gemeinde? Haben wir noch genügend Mitstreiter*innen, die sich wie bisher für ein gutes Miteinander rund um unseren Kirchturm einsetzen wollen, oder verlieren wir zu viele engagierte Christen? Diese Sorgen gibt es nicht nur in den einzelnen Gemeinden – es gibt sie auf allen Ebenen pastoralen Handelns. Diese Sorgen müssen wir ernst nehmen. Hier sollten wir gemeinsam nach Lösungen und Strategien suchen.

Bei manchen Gesprächen wurde auch so manches offene Wort gesagt. Das war ehrlich und gut – mitunter aber auch schmerzhaft. Als es darum ging, die verwalterischen Strukturen zu beraten, sagte ein sehr aktives und engagiertes Gemeindemitglied einmal ganz offen: „Eigentlich geht es mir nur darum, dass es meiner Pfarre gut geht.“ Dies ist verständlich, zumal wir Gott-sei-Dank in unseren Orten häufig noch ein sehr aktives Gemeindeleben haben. Dieses Miteinander wollen wir immer auch schützen. Dieser Schutz geht aber manchmal auch auf Kosten anderer. Dies sollten wir auch im Blick haben.

Aber unser Miteinander ist immer auch größeres Miteinander. Gemeinde – GdG oder Pastoraler Raum – Region – Bistum – Weltkirche. Auf allen Ebenen muss es eine gute Zusammenarbeit geben, in dem der Stärkere dem Schwächeren hilft (solidarisches Miteinander, Solidarität). Andererseits soll aber auch von einer unteren Ebene geleistet werden, was dort geleistet werden kann (Subsidiarität).

Sicherlich wird sich einiges ändern: Strukturen im finanziellen, pastoralen und verwalterischen Bereich. Diese Veränderungen bereiten uns allen Sorgen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch einiges, was uns erhalten bleibt. Zunächst einmal sind dies die Menschen mit ihren Bedürfnissen. Sicherlich aber auch die Wünsche nach Gemeinschaft in den Gemeinden vor Ort. Dem müssen wir auf allen Ebenen in unserem Pastoralen Raum Rechnung tragen.

Und bei allem Tun sollten wir uns das Ziel unseres Handelns immer wieder bewusst machen: dass der Herr in unserer Mitte ist. Oder wie Klaus Hemmerle einmal gesagt hat: „Der einzige, der die Pastoral machen kann, ist Gott.“ Und Gott hat uns gerufen und berufen: damit ich an dem Platz, an den er mich gestellt hat, wirksam und heilsam für meine Mitmenschen bin. Daran ändern geänderte Strukturen nichts.

**Was auch immer der neue Tag mit sich bringen wird:
Es wird ein Tag sein, über dem das Versprechen Gottes steht,
uns nicht zu verlassen und für uns da zu sein.“**

(nach B. Matzel / Josua 1,5)

Christoph Klausener

Gelebte Ökumene

Der ökumenische Gesprächskreis beschäftigt sich mit Themen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtig sind. „Gelebte Ökumene“ versteht sich als offener Kreis und freut sich über neue Teilnehmende.

Der Kreis lädt einmal monatlich zum Gespräch ein.

Am Mittwoch, 20.11.2024 von 10 Uhr bis 11.30 Uhr lädt Pfarrer Walde zum Brainstorming ein: ‚Wir denken über DIE KIRCHE nach. Was wäre uns wichtig, wenn wir die Gelegenheit hätten, DIE KIRCHE zu erfinden.‘

Die Veranstaltung ist gebührenfrei, sie findet statt im Pfarrhaus neben der evangelischen Christuskirche, Erzbischof-Philipp-Straße 12.

Auskunft und Anmeldung: Gemeindebüro (Tel.: 02452/24978)

Pfarrbüro Heinsberg

Das **Pfarrbüro Heinsberg** ist am **Freitag, 08.11.** vormittags **geschlossen**. Ebenso ist das **Beerdigungstelefon** an diesem Morgen **nicht besetzt**.

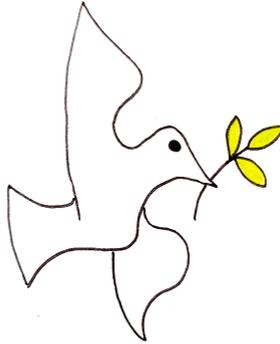


Bild: Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de

ÖKUMENISCHER FRIEDENS-GOTTESDIENST DER GRUNDSCHULEN

Am Dienstag, den 12. November 2024 findet um 10.00 Uhr in Heinsberg auf dem Rathausplatz ein ökumenischer Friedens-Wortgottesdienst für und mit Schulkindern der Grundschulen der GdG Heinsberg-Waldfeucht statt.

Anlässlich des Gedenkens an die Bombardierung Heinsbergs vor 80 Jahren wollen wir unter freiem Himmel gemeinsam Gottesdienst feiern.

Hierzu laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein.

Babette Sanders (Gemeindereferentin GdG Heinsberg-Waldfeucht)

Pfr. René Mertens (Pfarrer GdG Heinsberg-Waldfeucht)

Pfr. Felix Schikora (Pfarrer der evangelischen Kirche Heinsberg)

Großer Bücherflohmarkt mit Herbst- und Adventsbasar



**Am Sonntag, 03.11., von 12- 16 Uhr
im Pfarrzentrum St. Gangolf**

Herbstliche und adventliche Deko, Kerzen, Windlichter,
Gestecke, Wanddeko, Karten etc.

liebevoll gestaltet von unseren Messdienerinnen und
Messdienern.

Der Erlös ist für unsere
Arbeit bestimmt.



Mal- und
Bastecke
für Kinder



Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt



SUNDaYTE Begegnung
Glaube
Kultur

**G
E
D
N
K
E
N**
GEDAENKEN

Wassenberger Str. 77 · Heinsberg-Unterbruch · www.sundayte.de

Unterbrucher Kirche, 18 Uhr
17. November 2024

Informationen:

02452-9965578 / babette.sanders@bistum-aachen.de

LICHPUNKT

Raum für Erinnerung



„LichtPunkt - Raum für Erinnerung“

In geschützter Atmosphäre bieten wir bei einem gemütlichen Frühstück die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben.

Jeden letzten Sonntag im Monat treffen wir uns im Pfarrhaus/Pfarrheim St. Severin Karken (Heinsberg-Karken, Holzgraben 35) ab 09.30 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück.

Nächste Termine:

24.11.2024



Dies ist ein **kostenfreies, offenes Angebot**.

Zur besseren Organisation bitte ich um kurze, telefonische Anmeldung.

Das Sonntagsfrühstück wird begleitet von
Babette Sanders
(Gemeindereferentin der GdG Heinsberg-Waldfeucht)

Anmeldung erbeten unter: 02452-9965578 o. 0170-3516404



Frauenkino mit Lieblingsimbiss

Wir laden ein zu einer wunderschönen Mittagszeit, mit einem besonderen Film.
Anschließend möchten wir uns etwas Leckerer vom Büffet - das wir miteinander bestückt haben - gönnen
Dazu bitten wir alle eine Fingerfood-Lieblingskleinigkeit für ein Büffet mitzubringen.
Wir treffen uns am

Samstag, 23. November 10.00 - 14.00 h

in der Begegnungsstätte Erkelenz, Immerath, Rurstraße 1

Die Veranstaltung ist kostenfrei –
um Anmeldung wird gebeten!

Es grüßt herzlich für das Team der Frauenseelsorge der Region Heinsberg

Michaela Klüttermann

Gemeindereferentin GdG St. Bonifatius, Geilenkirchen

(Michaela Klüttermann, An St. Marien 3

52511 Geilenkirchen

Tel.: 0155/66447904

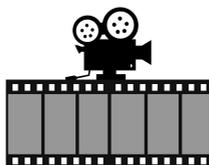
michaela.kluettermann@bistum-aachen.de)

„Kirchenmusik klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“

Friedensgebet in St. Gangolf – Freitag, 08. November 19 Uhr in St. Gangolf

Unter dem Motto „Kirchenmusik klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ finden am 08. November bundesweit kirchenmusikalische Veranstaltungen statt. Der 08. November ist der Vorabend eines geschichtsträchtigen Datums – Fall der Berliner Mauer 1989, Reichspogromnacht 1938, Hitlerputsch 1923, Novemberrevolution 1918, Scheitern der Märzrevolution 1848: Der „Schicksalstag“ 9. November symbolisiert die Hoffnungen der Deutschen, aber auch den Weg in die Verbrechen des „Dritten Reiches“. An diesem Abend singen Chöre und Ensembles deutschlandweit an verschiedenen Orten – ein großer Friedenschor, der die verbindende und friedensstiftende Kraft der Musik demonstriert und feiert. Mit vielen Stimmen wird damit in Musik und Gebet ein kraftvolles kirchliches Zeichen der Solidarität und des Zusammenhaltes gesetzt. In Unserer GdG gibt es mehrere Gruppen, die beteiligt sind.

In St. Gangolf wird das Friedensgebet vom Vokalensemble und dem Kirchenchor Heinsberg/Kirchhoven gestaltet. Herzliche Einladung.



Du willst selbst Verkaufen?
Dann melde dich bei Uns:
info@fv-kiga-kirchhoven.de



KINDERFLOHMARKT

WANN?

AM SONNTAG 03.11.2024
VON 13 BIS 16 UHR

WO?

KATH. KINDERGARTEN KIRCHHOVEN
ACKERBRUCHER STR. 45
52525 HEINSBERG



WWW.FV-KIGA-KIRCHHOVEN.DE



Der Historische Verein Waldfeucht präsentiert in seinem Heimatmuseum die Ausstellung

„Vielfalt des Lebens im letzten Jahrhundert“.

Dargestellt werden in verschiedenen Szenen Alltagssituationen. Die Dauerausstellung ist natürlich ebenfalls zu besichtigen.

Für Kinder gibt's Entdeckertouren, an deren Ende eine Belohnung steht.

Öffnungszeiten: 17. November 2024 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung, Tel. Nr. 02455/2232 Manfred Rulands

Ort: Heimatmuseum Waldfeucht, Brabanter Str. 32 (Alte Schule, Eingang links vom Gebäude)

Der Historische Verein Waldfeucht freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Gedenken an die Zerstörung der Stadt Heinsberg vor 80 Jahren und Volkstrauertag 2024

Am Wochenende, 16. und 17. November 2024, soll ein gemeinsames Gedenken an die Zerstörung der Stadt Heinsberg vor 80 Jahren und an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Rahmen des Volkstrauertages 2024 begangen werden.

Jakob Gerards und Helmut Hawinkels bieten eine Führung an und gehen den Weg, den Propst Gaspers am Nachmittag des 16. November 1944 durch das zerstörte Heinsberg nahm, durch das heutige Heinsberg erneut. Die Führung beginnt am Samstag um 15.30 Uhr auf dem Platz vor dem Modehaus Greko an der unteren Hochstraße in Heinsberg. Im Anschluss daran werden die Eindrücke und Bilder anhand einer Präsentation im Pfarrzentrum Sankt Gangolf, Noethlichsstraße, vertieft. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr.

Am 17. November 2024, dem eigentlichen Volkstrauertag, laden die Stadt Heinsberg, die katholische Pfarrgemeinde und die evangelische Pfarrgemeinde zu einem weiteren Gedenken ein. Die Veranstaltung beginnt um 16.30 Uhr auf dem Kirchberg an der Friedenssäule gegenüber dem Hauptportal von Sankt Gangolf. Daran schließt sich um 17.00 Uhr ein kirchenmusikalisches Konzert unter Beteiligung des Wilhelm Wilms-Chores unter der Leitung von Kantor Volker Mertens, der Sopranistin Sylvia Bodamer und Regionalkantor Alexander Müller. Propst Markus Bruns und Sebastian Walde werden mit meditativen Texten gedenken.

Herzliche Einladung zum

1. gemeinsamen Stadtmusikfest der Trommler- und Pfeiferkorps, Musik- und Instrumentalvereine der Stadt Heinsberg

am 02. und 03. November 2024 in der Mehrzweckhalle in Straeten.

Beginn ist am Samstagnachmittag ab 16 Uhr mit Kaffeekonzerten. Ein Höhepunkt wird der Vortrag des Jugendprojektorchesters sein. Die Nachwuchsmusiker aus verschiedenen Stadtmusikvereinen werden die Stücke vortragen, die sie im Laufe des Tages während eines Workshops erarbeiten. Ab 20.30 Uhr geht es nahtlos zur Stadtmusikfest-Party über.

Der Sonntag startet mit dem Gottesdienst um 9.00 Uhr. Anschließend folgt ein musikalischer Frühschoppen. Nach einer Mittagspause geht es ab 14.30 Uhr wieder mit Kaffeekonzerten weiter. Ab 17.30 Uhr wird es einen Fackel- und Lichterzug durch Straeten geben. Abschluss des Festes bildet der Zapfenstreich um 19.00 Uhr.

Alle Programmpunkte werden von den Musik- und Instrumentalvereinen, sowie den Trommler- und Pfeiferkorps der Stadt Heinsberg gestaltet.

Über zahlreiche Besucher freuen sich alle Teilnehmer, und ganz besonders die Veranstalter:

das Trommler- und Pfeiferkorps Straeten und der Instrumentalverein St. Marien Straeten.

Herbstkonzert des Musikcorps Braunsrath e.V.

**Am Samstag, den 2. November 2024 um 19 Uhr
in der Festhalle Oberbruch,**

gibt das Musikcorps Braunsrath sein diesjähriges Herbstkonzert. Unter der Leitung von Tobias Haussig spielt das Musikcorps sein neues Konzertprogramm unter anderem mit Werken von Jay Bocook, Ferrer Feran, Steven Reineke und Henry Mancini.

Im ersten Teil spielt das Orchester drei originale Blasmusikwerke mit unterschiedlichem Charakter: „The Witch and the Saint“ ist inspiriert durch das Buch „Die Hexe und die Heilige“ von Ulrike Schweikert, das die Mittelaltergeschichte der Zwillingmädchen Helena und Sibylla erzählt. Das dreiteilige Werk „3rd Suite“, von Robert E. Jager im Jahr 1966 komponiert, besteht aus den Sätzen Marsch, Walzer und Rondo. Schließlich spielt das Musikcorps „Liquid“, das musikalisch die verschiedenen Formen des Wassers in der Natur beschreibt. Weitere Stücke im ersten Teil sind das amerikanische Volkslied „Shenandoah“ und der Paso Doble „Roberto Forés“.

Im Zweiten Teil hören die Zuschauer dann unter anderem „West Side Story Selections“ von Leonard Bernstein, das Tuba-Solo „Farmer’s Tuba“, „Mancini Spectacular“, mit bekannten Werken von Henry Mancini, „Sing, Sing, Sing“ und „Y.M.C.A.“.

Wir laden Sie ganz herzlich zum Jahreskonzert in die Festhalle Oberbruch ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Karten sind bei allen Mitgliedern erhältlich und können auch unter www.musikcorps-braunsrath.de und unter der Telefonnummer 0176-61224463 bestellt werden.

Ihr Musikcorps Braunsrath

„Ziegen statt Armut“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
mit Pfarrer Klaus Buyel



am 1. Dezember um 11 Uhr
in St. Gangolf Heinsberg

Wir freuen uns auf
großziegige Spenden!



Pfarrbüros – Öffnungszeiten

Heinsberg E-Mail Öffnungszeiten	Hochstr. 20, Tel. 02452-22034, Fax 904716 stgangolf.heinsberg@bistum-aachen.de Mo, Di u Fr: 9 -12 Uhr, Di u Fr: 14-15 Uhr
Kirchhoven E-Mail Öffnungszeiten	Waldfeuchter Str. 170, Tel. 02452-7219 Fax 989906 sthubert.kirchhoven@bistum-aachen.de Mo bis Do: 9-11.30 Uhr
Haaren E-Mail Öffnungszeiten	Johannesstr. 4, Tel. 02452-7400 stjohannb.haaren@bistum-aachen.de Di: 8.30-10.30 Uhr, Do: 16.30-17.30 Uhr
Aphoven E-Mail	Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Heinsberg herzjesu.aphoven@bistum-aachen.de
Bocket E-Mail Öffnungszeiten	Kirchstr. 2, Tel. 02455-3117 stjosef.bocket@bistum-aachen.de Do: 09.00 – 10.00 Uhr
Braunsrath E-Mail Öffnungszeiten	Clemensstr. 71, Tel. 02452-3897 stclemens.braunsrath@bistum-aachen.de Mo: 11.00 - 12.00 Uhr
Karken E-Mail Öffnungszeiten	Holzgraben 35, Tel. 02452-7331, Fax 88464 stseverin.karken@bistum-aachen.de Di: 09.00 - 11.30 Uhr
Kempen E-Mail Öffnungszeiten	Nikolausstr. 2, Tel. und Fax 02452-7277 stnikolaus.rurkempen@bistum-aachen.de Mi: 10.30 - 12.00 Uhr
Laffeld E-Mail	Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Heinsberg stjosef.laffeld@bistum-aachen.de
Obspringen E-Mail Öffnungszeiten	Ringstr. 40, Tel. 02455-9309830 herzjesu.obspringen@bistum-aachen.de Mo: 08.30 - 09.30 Uhr
Schafhausen E-Mail	Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Heinsberg sttheresia.schafhausen@bistum-aachen.de
Straeten E-Mail Öffnungszeiten	Im Pfarrbüro Waldenrath , Kirchstr. 15, Tel. 02452-2892 stmariaerosenkranz.straeten@bistum-aachen.de Mo: 14.00 - 16.00 Uhr
Unterbruch E-Mail Öffnungszeiten	Im Pfarrbüro in Kempen , Nikolausstr. 2, Tel. 02452-7277 stmariaeschmerzhaftemutter.unterbruch@bistum-aachen.de Mi: 10.30 - 12.00 Uhr
Waldenrath E-Mail Öffnungszeiten	Kirchstr. 15, Tel. 02452-2892 stnikolaus.waldenrath@bistum-aachen.de Mo: 14.00 - 16.00 Uhr
Waldfeucht E-Mail Öffnungszeiten	Brabanter Str. 70 (Hintereingang Kirche) Tel. 02455-2003 stlambertus.waldfeucht@bistum-aachen.de Mo: 09.00 - 10.00 Uhr

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Propst Markus Bruns	Tel.: 02452-22034 E-Mail: markus.bruns@bistum-aachen.de
Pfarrer René Mertens	Tel.: 02452-1579633 E-Mail: rene.mertens@bistum-aachen.de
Pfarrer Arnold Houf	Tel.: 02452-7219 E-Mail: houf.arnold@t-online.de
Pfarrer H.-W. Vollberg	Tel.: 02452-7400 E-Mail: H.Vollberg@gmx.de
Pater Mohan Philip-David	E-Mail: mohan.philipdavid@bistum-aachen.de
Diakon Peter Derichs	Tel.: 0172-2565581 E-Mail: peter.derichs@bistum-aachen.de
Gemeindereferentin Sabine Heinrichs	Tel.: 02452-9965579 E-Mail: sabine.heinrichs@bistum-aachen.de
Pastoralreferent Stefan Hermanns	Tel.: 0176-56117357 E-Mail: stefan.hermanns@bistum-aachen.de
Gemeindereferentin Martina Huben	Tel.: 02452-9965577 E-Mail: martina.huben@bistum-aachen.de
Pastoralreferent Christoph Klausener	Tel.: 0171-2954074 E-Mail: christoph.klausener@bistum-aachen.de
Gemeindereferentin Babette Sanders	Tel.: 02452-9965578 auch SUNDayTE E-Mail: babette.sanders@bistum-aachen.de
Gemeindereferentin Katrin Starck	Tel.: 0176-30160297 E-Mail: katrin.starck@bistum-aachen.de
Koordinatorin KGV Gundula Lortz	Tel.: 02452-9095902 Mo 10 – 17 Uhr E-Mail: kgv-hsw@bistum-aachen.de
GdG Präventionsfachkraft gegen sexualis. Gewalt	Tel.: 02452-9095902 E-Mail: gundula.lortz@bistum-aachen.de
Stationäre Jugendarbeit Heinsberg Sandro Bevilacqua	Tel.: 0179/6961547 E-Mail: sandro.bevilacqua@bistum-aachen.de
Mobile Jugendarbeit Heinsberg Karim Steins	Tel.: 0176-72507881 E-Mail: karim.steins@bistum-aachen.de
Offene Jugendarbeit Waldfeucht Urs Brunnengräber	Tel.: 0176-72507713 E-Mail: urs.brunnengraeber@bistum-aachen.de
GdG im Internet:	www.gdg-hsw.de
GdG-Pfarrbrief mail:	E-Mail: gdg-pfarrbrief-hsw@bistum-aachen.de Redaktionsschluss ist der 1. des Vormonats
Beerdigungsdienst:	Tel.: 02452 - 90 95 905 Mo, Di, Do u. Fr: 8.00-12.00 Uhr und 13.30 -15.00 Uhr